Gemeindeleitbild Erzhausen 2030 – Stand 07. März 2018

5. Entwurf mit Änderungen der Lenkungsgruppe und redaktioneller Überarbeitung

Reihenfolge der Themen

Gemeindeentwicklung

Wohnen

Verkehr

Umwelt

Bildung

Familie

Jugend

Sport und Freizeit

Senioren

Freiwilliges Engagement / Ehrenamt

Integration

Kultur

Gesundheit

Soziales

Wirtschaft

Landwirtschaft

Gemeindeentwicklung

Hauptstärken	Hauptschwächen
☺ zentrale Lage im Rhein-Main-Gebiet ☺ dörflicher Charakter im Ballungsgebiet ☺ ausgeglichener Finanzhaushalt	☺ Ortsgestaltung • fehlender attraktiver Ortskern • wenig Flair/Atmosphäre • Begegnungs- und Kommunikations-stätten von Jung und Alt fehlen • fehlender zentraler Platz für Feste • keine Einigung über die Gestaltung und Nutzung des Hessenplatzes • Gestaltung von Grün- und Freiflächen • zu wenig Bänke an viel gegangenen Wegen • unattraktive Ortseingänge ☹ fehlende Identität ☹ Bau- und Gewerbegebiete

Wir wollen …

G1: unseren Ort attraktiver gestalten
- einen belebten Ortskern schaffen
- öffentliche Räume weiterentwickeln und stärken
- mehr Flair und Atmosphäre erreichen

G2: Identität und Image für Erzhausen finden und entwickeln und uns als innovative und zukunftsorientierte Gemeinde positionieren

G3: ein attraktiver Wohn- und Lebensstandort in der Metropolregion Rhein-Main sein
- Überarbeitung des kommunalen Flächennutzungsplans

G4: stabile Finanzen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit sichern

Wohnen

Hauptstärken	Hauptschwächen
☺ beschauliche Gemeinde zum Wohlfühlen	☹ Lärmbelastung: Flug-, Bahn-, Autobahn-, Straßenverkehrslärm
☺ eingebettet in die Natur	☹ unzureichende Vielfalt bei der Ausgestaltung der Wohngebiete • gemeinschaftliches Wohnen • Erschließung Neubaugebiete • zu wenig Bauplätze für Familien • zu wenig Mietwohnraum • zu wenig preiswerter Wohnraum
☺ gute Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf	
☺ gute ärztliche Versorgung	
☺ persönliche Sicherheit	☹ knapper Parkraum im Ortsgebiet

Wir wollen …

Wo1: den Lärmschutz verbessern und Lärmquellen mindern (Flugzeuge, Hubschrauber, Bahn- und Straßenverkehr)

Wo2: bezahlbaren Wohnraum fördern, Vielfalt unterstützen

Wo3: die Enderschließung in neuen Wohngebieten zeitnah umsetzen

Verkehr

Hauptstärken	Hauptschwächen
☺ gute Anbindung an den ÖPNV, S-Bahnanschluss ☺ kurze Wege, Geschäfte und Behörde gut zu Fuß erreichbar ☺ attraktive Fahrradwege außerhalb des Ortskerns ☺ erhöhte Sicherheit durch Zone 30	☹ chaotische Verkehrssituation • morgens an der Bahnschranke (parkende Autos auf Radweg, Bürgersteigen und vor der Bäckerei) • morgens an der Lessingschule (durch Elterntaxis, ungesicherter Schulweg im Bereich Lessingstraße) • Parkplatzsituation - zugeparkte Bürgersteige, Fahrradwege und Straßen - versperrte Bürgersteige durch Mülltonnen und Reklameschilder ☹ einseitige Förderung des motorisierten Individualverkehrs • Fahrradwege fehlen bzw. sind nicht durchgängig, sind innerörtlich schlecht, zur B3 zu schmal, schlechte Anbindung an außerörtliche Radwege • untergeordnete Berücksichtigung der Fußgänger und Radfahrer ☹ Bahnschranke ☹ keine direkte Auffahrmöglichkeit zur A5 ☹ Zustand der Straßen und Gehwege ☹ schlechte Busanbindung

Wir wollen …

V1: ein ganzheitliches, übergreifendes, innerörtliches und überörtliches Verkehrs- und Mobilitätskonzept erstellen
- Verbesserung der Rad- und Fuß-Verkehrsinfrastruktur
- Verbesserung der Park- und Parkplatzsituation im Ort
- Verbesserung der überörtlichen Anbindungen (insbes. Straße und ÖPNV)
- Entspannung der innerörtlichen Verkehrssituation (z.B. in den Bereichen Bahnhof und Bahnschranke, Lessingschule, Bahnstraße, Hauptstraße, Rheinstraße)
- Qualität und Zustand der Straßen und Wege auf ein ansehnliches Niveau bringen

V2: eine Nahverkehrs-Offensive, z.B. in Form eines Modellprojekts, zum Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel entwickeln (zusammen mit Darmstadt)

Umwelt

Hauptstärken	Hauptschwächen
☺ gute Naherholung durch viel Grün, Natur, Wald ☺ umweltbewusste Gemeinde	☹ moderne Energiekonzepte fehlen, z.B. regenerative Energie wie Solar- und Photovoltaikanlagen ☹ Lärmbelastung

Wir wollen …

U1: moderne Energiekonzepte fördern (regenerative und energiesparende)

U2: die Grün- und Naturflächen innerorts und um Erzhausen erweitern und besser pflegen

U3: für Wildwiesen, Obstgehölze, Sträucher, Blühstreifen sorgen

U4: die Spazierwege um Erzhausen besser pflegen und instand halten

Bildung

Hauptstärken	Hauptschwächen
☺ alle Schulzweige direkt vor Ort (Hessenwaldschule und Lessingschule)	☹ Ganztagesangebot in der Grundschule fehlt
☺ gute Bücherei	☹ kein bedarfsgerechtes Angebot an Betreuungs- und Inklusionsplätzen
☺ vielfältige Kita-Konzeptionen	☹ kein Volkshochschulangebot

Wir wollen …

B1: das gebundene Ganztagsschulangebot (für alle von 8:00 Uhr bis 14:30 Uhr) erweitern

B2: Schulen und Sozialarbeit besser vernetzen

B3: die Vernetzung aller Bildungseinrichtungen fördern und weiter ausbauen

B4: Weiterbildungsangebote, insbesondere Erwachsenenbildung wieder nach Erzhausen holen und fördern

Familie

Hauptstärken	Hauptschwächen
☺ gute Angebote für Kinder, z.B. Sport und Musik ☺ gute Spielplätze ☺ Ferienspiele und Ferienbetreuung	☹ zu wenig Betreuungsangebote in der U3 und für Grundschulkinder

Wir wollen …

F1: mehr bedarfsgerechte Angebote und räumliche Voraussetzungen für ausreichende Betreuungsplätze auch vor 8:00 Uhr und nach 14:30 Uhr schaffen

F2: die Mehrfachnutzung der öffentlichen Räumlichkeiten ausweiten

F3: eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf erreichen

Jugend

Hauptstärken	Hauptschwächen
☺ vielfältige Vereinsangebote	☹ wenig ansprechendes Jugendzentrum
☺ Ski- und Snowboardfreizeit	☹ zu geringe Freizeitangebote für Jugendliche, vor allem am Abend und in den Ferien
	☹ Möglichkeiten für Beteiligung von Jugendlichen fehlen
	☹ zu wenige informelle (halb-öffentliche) Treffpunkte für Jugendliche und junge Erwachsene

Wir wollen …

J1: Das Jugendzentrum inhaltlich und räumlich neu konzipieren

J2: Orte in Erzhausen schaffen, an denen sich Jugendliche wohlfühlen

J3: Beteiligungsformen für Kinder und Jugendliche einrichten; die Meinung der Kinder und Jugendlichen in die Politik unserer Gemeinde einbinden

Sport und Freizeit

Hauptstärken	Hauptschwächen
☺ vielfältiges Vereinsangebot	☹ Freizeitangebote für Jugendliche
☺ gute Sportmöglichkeiten und Sportstätten	☹ fehlende Fitness-, Sport- und Bewegungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum
☺ Naherholung	☺ wenig Sportmöglichkeiten ohne Verein
☺ Nähe der Sportstätten (Kinder und Jugendliche können Freizeiteinrichtungen selbstständig erreichen)	

Wir wollen …

Sp+F1: das Fitness-, Sport- und Bewegungsangebot weiter ausbauen

- das Angebot an frei zugänglichen Sportstätten erweitern
- Freizeitmöglichkeiten außerhalb von Vereinszugehörigkeit anbieten
- Fitness- und Sportmöglichkeiten im öffentlichen Raum schaffen, z.B.
- einen Trimm-Dich-Pfad
- das Angebot an vereinsgebundenen Sportarten bedarfsgerecht erweitern

Sp+F2: Orte schaffen, an denen sich alle Erzhäuserinnen und Erzhäuser eingeladen fühlen und begegnen können

Senioren

Hauptstärken	Hauptschwächen
☺ vielfältige Angebote (Häkelnachmittag, Kaffee-Treffen, Tanz, Karneval Club, Museumsdamen, AWO-Terrinchen, Wir-in-Erzhausen usw.) ☺ neues Seniorenpflegezentrum mit umfangreichem Angebot	

Wir wollen …

Se1: die Kooperation zwischen Senioren/Seniorenheim und Kindertagesstätten/Schulen weiter ausbauen

Se2: „Wohnen für Hilfe“ einrichten (Unterstützungsleistungen wie einkaufen und Rasen mähen verringern oder ersetzen die Miete)

Freiwilliges Engagement / Ehrenamt

Hauptstärken	Hauptschwächen
☺ großes Engagement ☺ Wertschätzung ☺ gute Vernetzung	☹ Informationsaustausch • Ehrenamtsbörse • Erfahrungs- und Wissensaustausch • Fördermittel

Wir wollen …

E1: einen gemeinsamen Bedarfs-, Informations- und Wissenspool für Vereine und Ehrenamtliche einrichten
- die Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement bündeln, z.B. Ehrenamtsbörse

E2: die Vernetzung von Vereinen und Ehrenamtlichen weiter verbessern

E3: ergänzende Formen der Würdigung von freiwillig Tätigen entwickeln

Integration

Hauptstärken	Hauptschwächen
☺ gut funktionierende Integration • AK Flüchtlinge • Sozialbetreuung der Flüchtlinge • kaum Konflikte ☺ integrationsfreundliche Atmosphäre im Ort	☹ Willkommenspaket für Neubürger ☹ zu geringe Inklusion

Wir wollen …

I1: die Integration von Flüchtlingen im täglichen Leben weiter fördern

I2: ein Willkommenspaket für Neubürger anbieten

I3: für die besonderen Bedürfnisse von Menschen mit Einschränkungen sensibilisieren

Kultur

Hauptstärken	Hauptschwächen
☺ vielfältige Angebote, Events, Feste • viele verschiedene Feste • Bücherbahnhof • Kunst- und Kulturverein (KuK) • öffentliche Bücherei • Beiträge der Kirchen und Kirchengemeinden zum „kulturellen Gedächtnis“ • Ortskundlicher Arbeitskreis • Museum, Museumsdamen ☺ aktuelle Städtepartnerschaften ☺ Chöre, Musikschulen	

Wir wollen …

K1: das „kulturelle Gedächtnis“ von Erzhausen wertschätzen und stärker ins Bewusstsein bringen

K2: den kulturellen Veranstaltungskalender optimieren

Gesundheit

Hauptstärken	Hauptschwächen
☺ gute ärztliche und medizinische Versorgung (Hausärzte, Internist, Zahnarzt, Apotheke usw.) ☺ gute Sportangebote (z.B. Herz, Rücken, Yoga) ☺ First Responder DRK	☹ Fachärzte fehlen (Frauen-, Kinder-, Augenarzt)

Wir wollen …

G1: eine vollumfängliche ärztliche Versorgung sicherstellen

G2: ein ernährungsbewusstes Erzhausen unterstützen

Soziales

Hauptstärken	Hauptschwächen
☺ starkes Gemeinschaftsgefühl durch vielfältige Veranstaltungen	☹ zu wenige öffentliche Treffpunkte, z.B. Cafés
☺ Vereinsvielfalt, Vereinsarbeit	☹ fehlendes Familienzentrum
☺ gutes Miteinander durch Hilfsangebote wie „Klamottenkiste“, Nachbarschafts-hilfe (Wir-in-Erzhausen)	☹ zu geringe Barrierefreiheit
☺ bürgerfreundliche Verwaltung mit bürgernahem Rathauschef	

Wir wollen …

S1: die Beteiligungsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger fördern

S2: Jung und Alt zusammenbringen

S3: dass Inklusion selbstverständlich wird

S4: Barrierefreiheit weiter ausbauen

Wirtschaft

Hauptstärken	Hauptschwächen
☺ Autobahn-Nähe ☺ offenes Ohr der Verwaltung	☹ Gewerbeansiedlung ☹ schlechte Ausnutzung der strategisch günstigen Lage im Rhein-Main-Gebiet für Hotel und Gastronomie ☹ kein Standortmarketing

Wir wollen …

Wi1: die Verbindung von Gastronomie und öffentlichem Raum fördern, Begegnungsstätten für Jung und Alt schaffen

Wi2: eine stärkere Zusammenarbeit zwischen Gewerbe, Vereinen und Institutionen für attraktive Veranstaltungen erreichen

Wi3: weitere Gewerbeflächen ausweisen und damit Arbeits- und Ausbildungsplätze schaffen

Landwirtschaft

Hauptstärken	Hauptschwächen
☺ Anbauflächen sind wertvoll für Erzhausen im Ballungsgebiet Rhein-Main ☺ Obstbaukultur	☹ eintönige landwirtschaftliche Flächen • keine Blühstreifen entlang der Felder • Wiesen sind nur noch grün – Blühpflanzen werden verdrängt • Wegfall von Obstgehölzen und Wildwiesen • nicht genügend Rücksichtnahme der Landwirtschaft auf Bienen und Insekten ☹ Verschandelung der Landschaft durch Plastik-Folien ☹ kein (Bio-)Hof mit Direktvermarktung • Hofladen fehlt • kein Markt mehr am Samstag, obwohl viele Bauern in der Umgebung

Wir wollen …

L1: einen Wochenmarkt oder Direktvermarkter für landwirtschaftliche Produkte wieder ins Leben rufen und unterstützen

L2: extensive Landwirtschaft fördern